

Interprentice

ERASMUS+ Projektnummer: 2022-2-DE02-KA210-VET-000093930

ZUSAMMENFASSUNG

Zielsetzungen: Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

Spätestens mit der weltweiten Pandemie ist klar, dass sich Berufsbilder dramatisch schnell verändern. Es findet ein rasanter Wandel hin zu einer vollständig digitalen Arbeitswelt statt.

Das Projekt beabsichtigt, Auszubildenden neben dem Angebot echter Mobilitäten die Möglichkeit zu eröffnen, die Qualität ihrer Ausbildung zu erweitern und schon während der Ausbildung aus der Ferne mit dem europäischen Gedanken und der Interkulturalität in Berührung zu kommen und so später noch offener für internationale Kooperationen und digitales Arbeiten zu sein.

Umsetzung: Welche Aktivitäten/Phasen finden statt?

Es wird 6 Hauptaktivitäten / Phasen geben:

In Phase 1 wird der Bedarf an digitalen Kompetenzen im Handwerk/Elektrobereich analysiert.

In Phase 2 werden Multiplikatorenveranstaltungen in allen Partnerländern durchgeführt, um Inputs zu sammeln.

In Phase 3 wird ein Konzept für Auszubildende entwickelt, um eine internationale Fernprojektarbeit durchzuführen.

In Aktivität 4 wird dieses Konzept beispielhaft umgesetzt.

Aktivität 5 evaluiert Phase 4.

In Phase 6 wird das erprobte Konzept in 4 Multiplikatorenveranstaltungen unter Auszubildenden und Ausbildungszentren verbreitet.

Ergebnisse: Welche Ergebnisse werden im Projekt erwartet?

Die Projektpartner erwarten, dass am Ende ein gültiger Konzeptleitfaden vorhanden sein wird, der von Berufsbildungszentren und ihren Ausbildern genutzt werden kann, um transnationale, (interdisziplinäre) Arbeitsgruppen von Auszubildenden in der Projektarbeit einzusetzen. Ideale Arbeitsumgebungen, interkulturelle Vorbereitungen, Sprachkurse und erforderliche digitale Werkzeuge werden angesprochen.

Auf diese Weise wollen die Partner Offenheit für den europäischen Gedanken und die Bereitschaft zur digitalen Kommunikation und Interaktion wecken.

